

---

# Modulhandbuch

**Alte PO: Deutsch als vertieft  
studiertes Fach: Gymnasium**

**Lehramt**

**Sommersemester 2021**

---

**Wichtige Zusatzinformation für das SoSe 2021 aufgrund der Corona-Pandemie:**

**Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.**

---

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Alt GyD LPO UA 08

GER-8028 (= GyD-01-NDL): Pflichtmodul 01 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD (9 ECTS/LP).....	3
GER-8105 (= GyD-02-DSW): Pflichtmodul 02 Deutsche Sprachwissenschaft (GyD) (12 ECTS/LP).....	4
GER-8001 (= GyD-03-ÄLW): Pflichtmodul 03 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters GyD (13 ECTS/LP).....	5
GER-8031 (= GyD-11-NDL): Pflichtmodul 11 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD (9 ECTS/LP) * .....	6
GER-8106 (= GyD-12-DSW): Pflichtmodul 12 Deutsche Sprachwissenschaft (GyD) (9 ECTS/LP).....	8
GER-8002 (= GyD-13-ÄLW): Pflichtmodul 13 Ältere deutsche Literaturwissenschaft GyD (8 ECTS/LP).....	9
GER-8034 (= GyD-21-NDL): Pflichtmodul 21 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD (10 ECTS/LP).....	10
GER-8107 (= GyD-22-DSW): Wahlpflichtmodul 22 Deutsche Sprachwissenschaft (GyD) (7 ECTS/LP).....	11
GER-8003 (= GyD-23-ÄLW): Wahlpflichtmodul 23 Ältere deutsche Literaturwissenschaft GyD (7 ECTS/LP).....	12
GER-8104 (= GyD-31): Wahlpflichtmodul 31 Deutsch (Optionalbereich) (GyD) (15 ECTS/LP).....	13

### 2) Alt GyD LPO UA 08 Fachdidaktik

GER-4104 (= GyD-04-DID): Deutschdidaktik Basismodul Sekundarstufe (2008) (6 ECTS/LP).....	14
GER-4110 (= GyD-24-DID): Deutschdidaktik Vertiefungsmodul (2008) (9 ECTS/LP) * .....	16

<b>Modul GER-8028 (= GyD-01-NDL): Pflichtmodul 01 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD</b>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 270 Std. 165 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 105 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 7	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: GK NDL</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Modulteil: Ü NDL</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Modulteil: VL NDL</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Pflichtmodul 01 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD</b> Portfolioprüfung		

<b>Modul GER-8105 (= GyD-02-DSW): Pflichtmodul 02 Deutsche Sprachwissenschaft (GyD)</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Modulteil GER-8105</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Modulprüfung 02 GyD (12 LP)</b> Modul-Teil-Prüfung		

<b>Modul GER-8001 (= GyD-03-ÄLW): Pflichtmodul 03 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters GyD</b>		13 ECTS/LP
Version 1 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Modulteil GER-8001</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Modulprüfung 03 ÄLW 13 LP</b> Modul-Teil-Prüfung		

<b>Modul GER-8031 (= GyD-11-NDL): Pflichtmodul 11 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD</b>		9 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 270 Std. 210 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: PS NDL</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Barockes Trauerspiel</b> (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das 17. Jahrhundert dem Menschen von heute nahe zu bringen, ist kein einfaches Unterfangen: Zu fremd scheinen die Lebenswirklichkeit und Denkweisen der Menschen zu sein, um sie heute noch adäquat verstehen und nachvollziehen zu können. Und doch ist das 17. Jahrhundert, die Zeit, die wir literaturgeschichtlich als Barock bezeichnen, für die Genese des Trauerspiels im deutschsprachigen Raum von großer Bedeutung: Nicht mehr im gelehrten Latein, sondern in der deutschen Volkssprache sind die Dramen verfasst. Autoren wie Martin Opitz (1597-1639) und Georg Philipp Harsdörffer (1607-1658) entwickeln eigene, an antike Vorbilder anknüpfende Poetiken, die zum Maßstab der Barockdichtung werden; Andreas Gryphius (1616-1664), der bedeutendste Dichter der Zeit, Daniel Casper von Lohenstein (1635-1683) und andere verfassen Trauerspiele im barocken Stil. Im Seminar wollen wir sowohl poetologische Texte lesen als auch barocke Trauerspiele selbst kennenlernen und gemeinsam diskutieren. Dabei sollen nebe ... (weiter siehe Digicampus) <b>Basiswissen literarische Epochen</b> (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Lesen macht süchtig - das Seminar bietet Einstiegsdrogen aller Art für Studierende im Grundstudium an. Es wendet sich an Studierende, die Lust auf Lesen haben und ihre literaturgeschichtlichen Kenntnisse anhand konkreter Textbeispiele fundieren und erweitern möchten. Aus jeder Epoche wird ein einschlägiger, in seinem Umfang überschaubarer Text ausgewählt, auf seine spezifischen Epochenmerkmale hin befragt, gemeinsam diskutiert und analysiert. Eingeeübt werden so neben literaturgeschichtlichem Wissen zugleich grundlegende Verfahren der Textanalyse, für die in den Einführungskursen die theoretischen Voraussetzungen erlernt wurden. Die Veranstaltung wird in wöchentlichen, synchronen Veranstaltungen per Zoom abgehalten. Jeweils ein Tag vor jeder Sitzung sind von allen Seminarteilnehmer:innen Thesenpapiere zu den ausgegebenen Texten einzureichen (½ Seite). Diese werden von Expert:innen-Teams vor der Sitzung gesichtet, systematisiert, in einem Papier zusammengefasst und zur Diskussion gestellt ... (weiter siehe Digicampus) <b>Literarischer Protest, Protest in der Literatur</b> (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

„Ich revoltiere also sind wir“ schreibt Albert Camus in seinem Buch L'homme révolté, Der Mensch in der Revolte, und das Mittel seines Protests ist das Wort. Camus' Wort aus den 1950ern bringt eine Grundfrage des Verhältnisses von Literatur und Protest auf den Punkt: Wie stehen der Einzelne, Denker, der Dichter zur Bewegung und was ist eigentlich Protest? Spätestens mit der Aufklärung wurde Literatur als Handlungsraum entdeckt, in dem nicht nur neue Ideen ausprobiert werden können, sondern auch die Welt verändert werden kann. Ausgehend von Adornos Aufsatz „Engagement“ und Camus' oben zitiertem Buch lesen wir literarische Werke, in deren Zentrum Individuen stehen, die nicht einverstanden sind mit dem Lauf der Welt und ihres Schicksals: Rousseaus Julie oder Die neue Heloise, Goethes Werther, Heinrich Heines Atta Troll, Malraux's So lebt der Mensch (La Condition humaine), Brechts Die Heilige Johanna der Schlachthöfe. Es wird empfohlen, die Literatur bereits vor Semesterbeginn zu lesen. Das ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Modulteil: Ü/VL NDL**

**Sprache:** Deutsch

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Basiswissen literarische Epochen (Proseminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Lesen macht süchtig - das Seminar bietet Einstiegsdrogen aller Art für Studierende im Grundstudium an. Es wendet sich an Studierende, die Lust auf Lesen haben und ihre literaturgeschichtlichen Kenntnisse anhand konkreter Textbeispiele fundieren und erweitern möchten. Aus jeder Epoche wird ein einschlägiger, in seinem Umfang überschaubarer Text ausgewählt, auf seine spezifischen Epochenmerkmale hin befragt, gemeinsam diskutiert und analysiert. Eingübt werden so neben literaturgeschichtlichem Wissen zugleich grundlegende Verfahren der Textanalyse, für die in den Einführungskursen die theoretischen Voraussetzungen erlernt wurden. Die Veranstaltung wird in wöchentlichen, synchronen Veranstaltungen per Zoom abgehalten. Jeweils ein Tag vor jeder Sitzung sind von allen Seminarteilnehmer:innen Thesenpapiere zu den ausgegebenen Texten einzureichen (½ Seite). Diese werden von Expert:innen-Teams vor der Sitzung gesichtet, systematisiert, in einem Papier zusammengefasst und zur Diskussion gestellt

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Prüfung**

##### **Pflichtmodul 11 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD**

Modul-Teil-Prüfung

##### **Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GER-8106 (= GyD-12-DSW): Pflichtmodul 12 Deutsche Sprachwissenschaft (GyD)</b>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth		
<b>Inhalte:</b> Erweiterung und Vertiefung der Grundlagen des Teilgebiets (auch in diachroner Hinsicht).		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer und gegenwartssprachlicher Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen erworben.		
<b>Voraussetzungen:</b> Vor Besuch der Lehrveranstaltung Nr. 1 muss absolviert sein: a) Lehrveranstaltung Nr. 1 aus dem Modul GyD 02 - DSW (GK1 Neuhochdeutsch) sowie b) Lehrveranstaltung Nr. 1 aus dem Modul GyD 03 – ÄLW (GK1 Mittelhochdeutsch).		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: PS Sprachgeschichte</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0
<b>Prüfung</b> <b>PS Sprachgeschichte</b> Modul-Teil-Prüfung

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Ü Textlinguistik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4.0
<b>Prüfung</b> <b>Ü Textlinguistik</b> Modul-Teil-Prüfung



<b>Modul GER-8002 (= GyD-13-ÄLW): Pflichtmodul 13 Ältere deutsche Literaturwissenschaft GyD</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Modulteil GER-8002</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Modulprüfung 13 ÄLW 8 LP</b> Modul-Teil-Prüfung		

<b>Modul GER-8034 (= GyD-21-NDL): Pflichtmodul 21 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: HS NDL</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Modulteil: VL/Ü NDL</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Pflichtmodul 21 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD</b> Hausarbeit/Seminararbeit		

<b>Modul GER-8107 (= GyD-22-DSW): Wahlpflichtmodul 22 Deutsche Sprachwissenschaft (GyD)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth		
<b>Inhalte:</b> Untersuchung spezifischer sprachlicher Phänomene oder linguistischer Fragestellungen, wobei zu einem exemplarischen Ausschnitt der Sprachwissenschaft die im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse angewendet werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zu Themen der deutschen Sprachwissenschaft selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren		
<b>Voraussetzungen:</b> Es muss absolviert sein: a) Basismodule GyD 01 – NDL, GyD 02 – DSW und GyD 03 – ÄLW sowie b) Aufbaumodul GyD 12 .		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Modulprüfung 22 GyD (7 LP)</b> Hausarbeit/Seminararbeit		

<b>Modul GER-8003 (= GyD-23-ÄLW): Wahlpflichtmodul 23 Ältere deutsche Literaturwissenschaft GyD</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Modulteil GER-8003</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Modulprüfung 23 ÄLW 7 LP</b> Modul-Teil-Prüfung		

<b>Modul GER-8104 (= GyD-31): Wahlpflichtmodul 31 Deutsch (Optionalbereich) (GyD)</b>		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth		
<b>Inhalte:</b> Dieses Modul bereitet Sie gezielt auf die Anforderungen der Ersten Staatsprüfung im Unterrichtsfach Deutsch vor.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Modulteil GER-8104</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Modulprüfung 31 Deutsch (15 LP)</b> Modul-Teil-Prüfung		

<b>Modul GER-4104 (= GyD-04-DID): Deutschdidaktik Basismodul Sekundarstufe (2008)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Fragen der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit praxisbezogenen Anwendungen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Absolvierung dieses Moduls kennen Sie fachdidaktische Konzeptionen (bezogen auf die Lernbereiche), Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen sowie Grundfragen der Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. In praxisbezogenen Übungen haben Sie Ihr Wissen schulstufenspezifisch exemplarisch angewendet.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Vor Besuch des GK2 muss GK1 absolviert werden.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 99.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Grundkurs 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> S.u. Modul
<b>Inhalte:</b> S.u. Modul
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Grundkurs 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> S.u. Modul
<b>Inhalte:</b> S.u. Modul
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

### Prüfung

#### Basismodulklausur

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Bearbeitungsfrist: 60 Minuten

#### Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

#### Beschreibung:

Die Basismodulklausur umfasst die Inhalte des gesamten Moduls (GK1 und GK2). Sie findet einmal pro Semester statt und kann erst im Folgesemester wiederholt werden.

<b>Modul GER-4110 (= GyD-24-DID): Deutschdidaktik Vertiefungsmodul (2008)</b>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung fachdidaktischer Konzeptionen und der Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Modul gelangen die Studierenden zu einer vertieften Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen; dazu gehören erweiterte Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (auf der Basis eigener Lektüre) und zu ihrer Didaktik.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 270 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandenes Basismodul		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Kolloquium oder Vorlesung oder Übung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> S.u. Modul
<b>Inhalte:</b> S.u. Modul
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Examenskolloquium Deutschdidaktik Sekundarstufe</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Dieses Examenskolloquium bereitet Studierende der Lehrämter weiterführender Schularten auf die schriftliche Staatsexamensprüfung in Fachdidaktik Deutsch vor. Es werden Grundlagen aus dem Basismodul wiederholt, Themenstellungen zu verschiedenen Lern-/Kompetenzbereichen besprochen, weiterführende Lektürehinweise gegeben und Anforderungen der Textsorte „Klausurarbeit“ geklärt. Ebenso wird eine Reihe von grundlegenden Sekundärtexten besprochen. <b>Vertiefungsseminar Sekundarstufe: "Film im Deutschunterricht" (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Filme sind audiovisuelle Texte, sie besitzen eine spezielle 'Sprache', können als eine besondere Form resp. Gattung der Literatur bezeichnet werden und sind demzufolge fester Bestandteil des deutschdidaktischen Curriculums. Ziel des Seminars ist es, die Möglichkeiten der Behandlung von (Spiel-)Filmen im Deutschunterricht zu sichten und zu reflektieren. D.h., neben einer konzentrierten audiovisuellen 'Alphabetisierung' werden



<p>theoretisch bzw. ästhetisch fokussierte 'Filmblicke' ermöglicht, diese auf ihre didaktische Verwertbarkeit hin überprüft und auch in Einzelfällen methodisch praktikabel gemacht.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>Examenskolloquium oder Vorlesung</b>                  Modulprüfung, unbenotet                  2 C</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Vertiefungsseminar Fachdidaktik Deutsch</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Lernziele:</b>                  S.u. Modul</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  S.u. Modul</p>
<p><b>Literatur:</b>                  Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Hauptseminar: Märchen in verschiedenen Medien</b> (Hauptseminar)  <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>                  Bei "Märchen" denken wir meist an die Volksmärchen der Brüder Grimm. Auch für den Literaturunterricht gelten diese weithin als ästhetische und kulturelle Norm, an der mediale Aktualisierungen gemessen und dann nicht selten abgewertet werden. In diesem Seminar geht es um mediale Transformationen von Märchen, die bereits mit dem Lesemärchen der Grimms beginnen und sich bis in den jüngeren Märchenboom fortsetzen. In den Blick rücken neben älteren Märchenproduktionen aus den 1950er/60er-Jahren auch Medienangebote wie "SimsalaGrimm" sowie neuere Märchenfilme, deren inhaltliche und ästhetische Ausformungen nicht mehr (nur) für Kinder sind. Die Abkehrungen vom Grimmschen Muster erweisen sich dabei weniger als Verfall denn als Vielgestaltigkeit einer anhaltenden Märchenüberlieferung bzw. -vermittlung.</p> <p><b>Vertiefungsseminar "Handlungsorientierter Umgang mit dramatischen Texten im Deutschunterricht" - Sekundarstufe (TheaZ B1)</b> (Seminar)  <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>                  Die Behandlung von Schauspieltexten läuft in vielen Deutschstunden landauf, landab immer noch nach rein herkömmlichen Mustern ab: Sie werden erschlossen und interpretiert. Zwar kann darauf, schon im Hinblick auf Abschlussprüfungen wie das Abitur, nicht verzichtet werden und wesentliche literatur- oder sprachwissenschaftliche Herangehensweisen sollen bzw. müssen Schüler vermittelt bekommen, aber ebenso darf ein guter Dramenunterricht das spielerische bzw. kreative Element nicht vernachlässigen. Das angebotene Seminar will sich schwerpunktmäßig den zuletzt genannten Aspekten widmen, ohne die traditionelle Dramenbesprechung ganz außen vor zu lassen. Es sollen Verbindungslinien zwischen der kreativen und erschließenden Beschäftigung mit Dramen aufgezeigt werden und dabei soll das praktische Ausprobieren ebenfalls eine gewichtige Rolle spielen (dramatisches Gestalten als Bestandteil des Deutschunterrichts, als Theaterprojekt, etwa im P-Seminar in der neuen gymnasialen Oberstufe). Ziel ist e                  ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>Vertiefungsseminar (Primarstufe + Sekundarstufe): Videospiele-Narrationen im Literaturunterricht</b> (Seminar)  <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>                  Videospiele sind seit den 1980er-Jahren ein fester Bestandteil der Popkultur und gewinnen für das Erzählen von Geschichten immer weiter an Bedeutung. Mit ihnen etabliert sich neben der Printliteratur und dem Film ein spezifisch digitales Medium für Narrationen. In diesem Seminar überlegen wir uns, wie sich Videospiele-Narrationen für das literarische Lernen in einem digitalen Literaturunterricht fruchtbar machen lassen. Dazu verschaffen wir uns</p>

in einem ersten Schritt einen Überblick über die Themen literarisches Lernen, Digitalität und Videospiel, um die angestrebten Effekte in einem zweiten Schritt über sogenannte Spielgespräche empirisch zu überprüfen.

**Vertiefungsseminar Primarstufe: Kinderliteratur im Unterricht der Grundschule** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

**Vertiefungsseminar Sekundarstufe: "Film im Deutschunterricht"** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Filme sind audiovisuelle Texte, sie besitzen eine spezielle 'Sprache', können als eine besondere Form resp. Gattung der Literatur bezeichnet werden und sind demzufolge fester Bestandteil des deutschdidaktischen Curriculums. Ziel des Seminars ist es, die Möglichkeiten der Behandlung von (Spiel-)Filmen im Deutschunterricht zu sichten und zu reflektieren. D.h., neben einer konzentrierten audiovisuellen 'Alphabetisierung' werden theoretisch bzw. ästhetisch fokussierte 'Filmblicke' ermöglicht, diese auf ihre didaktische Verwertbarkeit hin überprüft und auch in Einzelfällen methodisch praktikabel gemacht.

**Vertiefungsseminar: "Interpretieren literarischer Texte im Deutschunterricht" - Sekundarstufe** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Das Interpretieren literarischer Texte gehört zu den grundlegenden Kompetenzen, die im Deutschunterricht vermittelt werden. Schülerinnen und Schüler wie auch Lehrkräfte stehen dabei jedoch vor der Herausforderung, im Unterrichtalltag mit einem inhaltlich ebenso komplexen wie begrifflich unscharfen Konzept umzugehen. Im Seminar werden wir zunächst einige zentrale theoretische Aspekte des Interpretierens literarischer Texte – auch im Kontext mit Begriffen wie zum Beispiel „Verstehen“ oder „Analyse“ – beleuchten, bevor wir uns unterschiedlichen Formen und Verfahren des Interpretierens zuwenden. Im Zusammenhang damit beschäftigen uns fachdidaktische und unterrichtspraktische Fragen: Wie wird der Kompetenzaufbau „Interpretieren“ modelliert? Welche Möglichkeiten und Probleme ergeben sich daraus für die Unterrichtspraxis? Inwieweit ist der Kompetenzbegriff überhaupt mit dem Interpretieren literarischer Texte vereinbar? Gemeinsam werden wir auch prüfen, wie verschiedene Lehrwerke Interpretatio  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Aufbauseminar oder HS Fachdidaktik Deutsch**

Modulprüfung, Klausur oder Seminararbeit oder Portfolioprüfung

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

7 C